



AN ALLE HAUSHALTE DER STADT NIEDER-OLM

# Bürgerinformation zum Jahreswechsel 2022 / 2023

Januar 2023







**Liebe Bürgerinnen und Bürger, liebe Nieder-Olmerinnen, liebe Nieder-Olmer,**

Albert Einstein, der begnadete deutsche Physiker und „Erfinder“ der Relativitätstheorie, war auch um so manchen Spruch nicht verlegen. So sagt man ihm die schlaue Weisheit zum Jahreswechsel nach: „Wenn’s alte Jahr erfolgreich war, dann freue dich aufs neue. Und war es schlecht, ja dann erst recht.“

Angesichts der erschütternden Geschehnisse des Jahres 2022 und der großen Herausforderungen, die im kommenden Jahr noch auf uns alle warten, sollten wir uns diese Weisheit zu eigen machen.

Ich bin überzeugt, dass wir auch im abgelaufenen Jahr wieder gute Arbeit für eine zukunftsorientierte und nachhaltige Entwicklung unserer Stadt vollbringen konnten und erneut, trotz erschwelter Bedingungen, gemeinsam viel Gutes auf den Weg gebracht haben und diese Arbeit auch im kommenden Jahr fortsetzen werden.

Ich wünsche mir außerdem, dass wir gemeinsam einstehen für Frieden und Demokratie. Lassen Sie uns zuversichtlich und rücksichtsvoll bleiben. Respekt und Gelassenheit sind gerade in diesen schwierigen Zeiten als Gegenmaßnahme zu Polarisierung und gesellschaftlicher Spaltung erforderlich.

Was wir 2022 konkret für Nieder-Olm erreicht haben, das können Sie auf den folgenden Seiten lesen.

Ihnen allen sage ich an dieser Stelle – auch im Namen meiner Beigeordneten Hans-Jürgen Straub, Beate Berschneider und Thomas Blechschmidt sowie im Namen aller Mitglieder des Stadtrates – ein herzliches Dankeschön. Denn ohne Sie wäre Nieder-Olm nicht so eine lebens- und liebenswerte Stadt.

Ganz besonders gilt mein Dank den Nieder-Olmerinnen und Nieder-Olmern, die sich mit Engagement und Leidenschaft in unserer Feuerwehr und den Kirchengemeinden, in Vereinen, Verbänden und sozialen Einrichtungen mit hohem persönlichen Zeitaufwand für unsere Mitmenschen einbringen.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien für das Jahr 2023 alles Gute!

Bleiben Sie gesund und behütet!

Ihr Dirk Hasenfuss  
Stadtbürgermeister



# INVESTITIONEN IN DIE ZUKUNFT

## Familien unterstützen

Eines der größten und sicherlich auch finanziell aufwändigsten kommunalen Projekte der vergangenen Jahre - die Fertigstellung unserer Kindertagesstätte Weinbergswichel – konnten wir in diesem Jahr erfolgreich abschließen. Darüber freue ich mich sehr. Mit der fünfgruppigen Kita für insgesamt 125 Kinder erfüllen wir als Kommune ganz wichtige Herausforderungen für die Zukunft von Nieder-Olm. Die neue Einrichtung ist ein weiterer Mosaikstein beim Ausbau der Kinderbetreuung und damit ein sichtbarer und eindrucksvoller Beweis für die Familienfreundlichkeit unserer Stadt.



## Gemeinschaft stärken

Selbstverständlich liegt uns nicht nur die neue Kita sehr am Herzen, sondern auch alle anderen Kindertagesstätten mit ihren Teams, die zur kommunalen Familie gehören. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter leisten dort eine wertvolle Arbeit. Um die Gemeinschaft zu fördern und danke zu sagen, haben wir als Stadt zusammen mit den Teams ein einzigartiges Sommerfest für die Kinder und ihre Eltern auf die Beine gestellt, bei dem Spaß, Kreativität und Bewegung auf dem Programm standen. Mit dem Erlös haben die Kitas außerdem den Nieder-Olmer Powerclub, einen Treff für Menschen mit unterschiedlichen Handicaps, unterstützt.



## Identität schaffen

Die Kita Zauberschloss gehört zu unseren kleineren Einrichtungen und war lange Zeit nach außen nicht so sichtbar, wie es die Kinder, Erzieherinnen und Erzieher es verdienen. Daher haben wir den Graffiti-Künstler Leif-Eric Möller engagiert, der mit viel Kreativität und liebevollen Details ein Werk geschaffen hat, das die Identität der Kita ‚Zauberschloss‘ nun auch nach außen erkennbar macht.



## Gesundheit fördern

Im Sommer konnten wir die Calisthenics-Anlage auf dem großen Bolzplatz an der Maria-Montessori-Straße einweihen. Sie bietet vielfältige, sportliche Betätigungsmöglichkeiten für Outdoor-Sport-Begeisterte und das generationenübergreifend. Mit Hilfe der Geräte können Kraft, Beweglichkeit und Körperkontrolle verbessert, das körperliche Wohlbefinden gefördert, die gesamte Muskulatur gekräftigt sowie das Herz-Kreislauf-System gestärkt werden.





# INVESTITIONEN IN DIE ZUKUNFT

## Kreativität anregen

Attraktive Spielplätze für unsere Kinder zu schaffen, ist ein ganz besonderes Anliegen. Gerade gut ausgestattete Spielplätze gehören zur optimalen Infrastruktur einer Kommune. Wir haben unser Projekt, öffentliche Spielflächen neu zu gestalten und mit umfangreicheren Spielmöglichkeiten auszustatten, auch in diesem Jahr erfolgreich fortgesetzt. So wurde der beliebte Spielplatz am Maler-Metten-Weg/Uhlandstraße mit einer großen Wasserspielanlage aufgewertet. Sie bereitet den Kindern großen Spaß und fördert spielerisch Kreativität und Gemeinsinn.



## Generationen verbinden

Das Nieder-Olmer FamilienZentrum mit seinen vielfältigen Angeboten ist seit zehn Jahren aus unserem Vereinsleben nicht mehr wegzudenken. Es ist als Treffpunkt, Austauschzentrum, Anlaufstelle und Bildungsstätte unverzichtbarer Bestandteil einer wichtigen generationenübergreifenden Familienarbeit. Daher war das Jubiläumsfest auf unserem Grillplatz mit Besuch von Persönlichkeiten aus Politik und Gesellschaft eine Würdigung der langjährigen und wertvollen Arbeit des Teams um Initiatorin und Koordinatorin Diana Nordmann.



## Digitalisierung verbessern

Wie zentral in unserem modernen Leben Digitalisierung ist, erleben wir tagtäglich. Umso wichtiger ist es, vorausschauend in die Zukunft zu planen, wie wir es mit dem Vertrag mit einem kompetenten Dienstleister getan haben. Mit der Glasfaser-Technologie können wir zukünftig die Versorgung mit schnellem Internet sicherstellen. Dies ist mittlerweile eine Grundvoraussetzung, um sowohl privat als auch geschäftlich am Puls der Zeit zu bleiben.





# NATUR- UND UMWELTSCHUTZ

## Stadthonig produziert

Mit dem naturnahen Stadtgarten haben wir seit 13 Jahren ein ökologisches Mehrgenerationen-Projekt in Nieder-Olm. Das Team um Dieter Roth betreibt und vermittelt dort nachhaltigen Naturschutz und freut sich über Unterstützung. Auch in diesem Jahr haben die Nieder-Olmer Stadtgarten-Bienen wieder fleißig 120 Kilogramm Honig produziert, der als sogenannter Stadthonig erworben werden konnte und dessen Erlös der ehrenamtlichen Arbeit dort zugutekommt.



## Pflanzen getauscht

Erstmalig hatte das „AktivTeam“ der Stadt zu einem „Grünen Samstag“ auf den Rathausplatz eingeladen. Die erfolgreiche Pflanzentauschbörse war ein toller Treffpunkt für alle Gartenfreunde, die auf Pflanzen aus heimischen Gefilden, statt auf Treibhausware setzen und damit einen wesentlichen Beitrag zum Erhalt der Artenvielfalt leisten. Es wäre schön, wenn die Aktion zukünftig fester Bestandteil des städtischen Jahreskalenders werden könnte.



## Grünpaten empfangen

Ein schon fester Bestandteil im Jahreskalender der Stadt ist der sogenannte Grünpaten-Empfang. Eine wichtige Ehrung der Menschen, die sich unmittelbar vor ihrer Haustür unentgeltlich um städtisches Grün, Blumenbeete und -kübel kümmern. Sie sorgen dafür, dass unsere Stadt an vielen Ecken noch ein bisschen schöner ist.



## Nistkästen gebaut

Die jüngsten Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr haben in diesem Jahr für die gefiederten Mitbewohner der Stadt Nieder-Olm neuen Wohnraum geschaffen, in denen heimische Vögel ihren Nachwuchs großziehen können. Die Bausätze für die hölzernen Behausungen hatte die Stadt Nieder-Olm zur Verfügung gestellt. Unser Ziel dabei ist es, frühzeitig das Bewusstsein für den Naturschutz zu wecken.





# BAUVORHABEN UND VERKEHR

## Bezahlbaren Wohnraum schaffen

Die Schaffung von bezahlbarem Wohnraum ist in heutigen Zeiten eine der zentralen Aufgaben der Stadt. Daher haben wir festgelegt, dass bei großen Neubauprojekten insgesamt 25 Prozent sozialgeförderte Wohnungen bereitzustellen sind. Mit dem Wohnungsprojekt „An den Selzwiesen 1“ haben wir mit sechs geförderten Wohnungen zum ersten Mal seit 20 Jahren wieder sozialen Wohnungsbau in Nieder-Olm in die Tat umgesetzt und weitere werden folgen.



## Begegnungskultur sichern

Die Ludwig-Eckes-Festhalle ist seit fast 25 Jahren ein wichtiger Bestandteil der Begegnungskultur in Nieder-Olm. Traditionelle Feste, wie Fastnacht und Seniorenweihnacht, finden dort genauso statt, wie Konzerte, Messen und Kongresse. Um den heutigen Anforderungen solcher Veranstaltungen, auch mit Blick auf die Sicherheit, entsprechen zu können, war nach so vielen Jahren eine Generalsanierung der Halle notwendig geworden, die wir im nächsten Jahr auch weiter fortführen werden.



## Neues Wohnquartier geplant

Auch auf dem ehemaligen Raiffeisengelände werden unter anderem zahlreiche sozialverträgliche Wohnungen entstehen. Mit der Entwicklung des neuen Wohnquartiers mitten im Zentrum entsteht somit ein nachhaltiger Mix aus Wohnraum für Jung und Alt, für Familien, Senioren und Singles - ein lebendiges Quartier, in dem zukünftig verschiedene Generationen zusammenleben und voneinander profitieren werden.



## Brücke und Fahrbahn erneuert

Anfang des Jahres, konnte nach mehrmonatiger Bauzeit, die Straßenbrücke über die Selz (Pariser Straße in Höhe Schwimmbad) wieder freigegeben werden. Die Straßenbrücke wurde bereits 1832 gebaut. Die rund 190 Jahre alte Natursteinbogenbrücke war nicht mehr wirtschaftlich zu sanieren und musste erneuert werden. Im Zuge der Erneuerung wurde auch die parallel verlaufende, städtische Rad- und Gehwegebrücke abgerissen und neu aufgebaut. Die Auftragssumme liegt bei rund 1,2 Millionen Euro. Die Kosten werden vom Land und der Stadt Nieder-Olm (70.000 Euro) getragen.





## Servicepoint für Drahtesel errichtet

Radfahren erfreut sich einer immer größeren Beliebtheit. Das ist gut für den Umweltschutz und die Gesundheit. Ärgerlich ist es nur dann, wenn man unterwegs eine Panne hat. Hilfe zur Selbsthilfe bietet daher seit dem Sommer die neue Fahrrad-Reparaturstation im Zentrum von Nieder-Olm, die sich unmittelbar neben der Ladestation für E-Bikes befindet und somit das Service-Angebot für Radler aller Art erweitert.



## Neue Buslinien verbessern Anbindung

Das neue Busnetz des Rhein-Nahe Nahverkehrsverbundes (RNN) im Landkreis Mainz-Bingen ist mit einem deutlich ausgeweiteten Verbindungsangebot an den Start gegangen. Davon profitieren auch unsere Nieder-Olmer Bürgerinnen und Bürger, die unter anderem mit der neuen Stadtbuslinie 651 nun zweimal in der Stunde die Möglichkeit haben, mit dem Bus zum Weinbergring und Goldberg fahren zu können.

## Fahrräder sicher abstellen

Auch wenn der neue Parkplatz hinter der Ludwig-Eckes-Halle erkennbar für Autos geschaffen wurde, so haben wir auch hier an die Radfahrer gedacht und von unserem Bauhof stabile Ständer aufstellen lassen. Dort können Räder sicher abgestellt und angeschlossen werden. Dies erleichtert außerdem einen klimafreundlichen Besuch der Halle bei Veranstaltungen, der Stadtbücherei oder des Jugendtreffs.



# STADTVERSCHÖNERUNG UND IDENTIFIKATION

## Einladung zum Verweilen

Wer rund um unser schönes Städtchen eine Wanderung macht oder spazieren geht, freut sich zwischendurch über kleine Pausen. Die können seit diesem Jahr auf einer der vier Relax- oder sogenannten Himmelsliegen eingelegt werden. Die ergonomisch geformten Bänke sind wetterfest und laden zum Verweilen und Entspannen ein.



## Zeichen der Verbundenheit

Die aus Sandstein gearbeiteten Wappen der drei Gemeinden Recey-sur-Ource in Frankreich, Busso-lengo in Italien und L'Alcudia in Spanien markieren gemeinsam mit dem Nieder-Olmer Stadtwappen seit diesem Jahr unsere Ortseingänge. Die Sandsteinarbeiten sind künstlerisch ansprechend gestaltet und zugleich ein schönes Zeichen der Verbundenheit mit unseren Partnergemeinden.



## Nieder-Olm in Bildern

Der Fotoreporter Rudi Klos (1927 bis 1995) ist auch heute in Nieder-Olm noch an vielen Stellen gegenwärtig. Die Bildhauerin Liesel Metten hat eine Skulptur vom ihm angefertigt, die in der Kleinen Untergasse zu finden ist und eine Straße trägt seinen Namen. Wir sind glücklich darüber, dass die Kinder des berühmten Fotografen aus seinem Nachlass unserem Stadtarchiv viele Negative mit Motiven aus Nieder-Olm und Rheinhessen zur Verfügung gestellt haben.



## Ein Stück Heimatgeschichte

Große Anziehungskraft erfuhr die von Archivarin Anuschka Weisener und Mitgliedern der IG-Geschichte liebevoll zusammengestellte Schul-Ausstellung im Alten Rathaus. Diese außergewöhnliche Reise in die Vergangenheit zeigte vielen Besuchern einen ganz persönlichen Teil Heimatgeschichte und gewährte Einblicke in das Schulleben der 60er Jahre in Nieder-Olm.





## Farbtupfer am Wegesrand

Jeder für sich ist ein kleines Kunstwerk. Ich meine die zahlreichen hübsch gestalteten Strom- und Versorgungskästen, die uns beim Anblick ein Lächeln entlocken - wenn etwa ein süßes Lama genüsslich ein Lavendelsträußchen knabbert oder ein närrischer Windbeidel seine Backen aufbläst. Zu verdanken haben wir die in diesem Jahr neu hinzugekommenen Farbtupfer am Wegesrand erneut den Künstlern Dorothe Borkes und Waldemar Erz. Wir freuen uns über kreative Ideen, die unsere Stadt bunt und vielfältiger machen.



## Dem Himmel so nah

Seit diesem Jahr kann dank eines Gemeinschaftsprojektes der Stadt mit einem Nieder-Olmer Weinbaubetrieb noch mehr geschaukelt werden. Eine zweite Wingertsschaukel bietet auf dem Goldberg unterhalb des Höhenwegs die wunderbare Chance sanft hin und her zu schwingen, die Füße baumeln zu lassen und sich dem rheinhessischen Himmel ganz nah zu fühlen.



## Gepflegte Anlage

Dank unseres Bauhofes haben wir vor dem Parkplatz an der Grundschule seit einiger Zeit wieder ein attraktives Beet, das unsere Stadtmitte aufwertet. Die städtischen Mitarbeiter haben dort aus einem unansehnlichen Fleckchen eine gepflegte Anlage gezaubert.



## Lebendiges Vereinsleben

Dass unser Vereinsleben hervorragend funktioniert und noch dazu attraktive Früchte trägt, zeigt die Zusammenarbeit der AWO und der Chorgemeinschaft aus Sängervereinigung 1842 Nieder-Olm e.V. und Gesangverein Liederkranz 1946 e.V. Anlässlich 180 Jahre Chorgesang in Nieder-Olm wurde von den Vereinen für unsere Stadtmitte ein Olivenbaum samt einfassender Sitzbank gespendet.





# WAS MIR SONST NOCH WICHTIG IST

## Europäische Freundschaft

Zum ersten Mal in meiner Amtszeit konnte ich nach Frankreich in unsere älteste Partnerstadt Recey-sur-Ource reisen. Damit verbunden war der Wunsch, neuen Schwung in die seit 1968 bestehende freundschaftliche Verbindung zu bringen. Zusammen mit meinem Amtskollegen Laurent Schembri wollen wir neue Austauschformate gestalten, die sich auf die verschiedenen Facetten unserer Gemeinden stützen. Dabei werden Schulen, Vereine und Verbände sowie Wirtschaftsakteure wieder eine wichtige Rolle spielen.



Unsere italienischen Freunde aus der Partnerstadt Bussolengo haben mit uns das Straßenfest gefeiert und mit ihrer Lebensfreude und ihrem kulinarischen Angebot das Fest bereichert und die Städtefreundschaft vertieft.



Partnerschaften mit europäischen Freunden funktionieren nur dann, wenn es Menschen gibt, die über Jahrzehnte Kontakt halten, Freundschaften pflegen und vieles im Hintergrund ganz selbstverständlich organisieren, so wie es Irmtrud Möller immer getan hat. Dafür gebührt ihr Dank und Anerkennung.



## Alte Tradition neu belebt

Wenn eine Ära zu Ende geht, bedeutet das nicht immer gleich das Aus. Vor allem dann nicht, wenn wir engagierte Menschen in unserer Stadt haben. So freue ich mich sehr darüber, dass der beliebte Nieder-Olmer Künstlermarkt in neue kompetente Hände gelegt werden konnte. Mit den Nieder-Olmer Künstlern Dorothe Borkes und Waldemar Erz wird die Tradition nun unter neuen Vorzeichen erfolgreich fortgeführt.





## Ihre Kunst prägt unsere Stadt

Mit der Neuauflage der Broschüre zum Nieder-Olmer Skulpturenweg des Künstlerehepaars Liesel und Johannes Metten geht auch zugleich eine Ehrung der für unsere Stadt so wichtigen Kunstschaffenden einher. Insgesamt 14 Skulpturen und Plastiken des Nieder-Olmer Bildhauer-Ehepaars prägen auf besondere Weise unser Stadtbild und laden dazu ein, sie im Rahmen eines erklärten Rundgangs aufzusuchen.



## Sehenswerte Ausstellungen

Auch die Verleihung des Zonta Mainz Kunstpreises in unserer Schmiede Wettig ist alle zwei Jahre ein Ereignis, das Kunstinteressierte aus der Region nach Nieder-Olm lockt und mich stolz macht. Das verdanken wir auch der hervorragenden Arbeit des Teams der Kulturschmiede Nieder-Olm, die seit vielen Jahren für sehenswerte Ausstellungen junger aufstrebender Künstlerinnen und Künstler verantwortlich zeichnet.



## Unterschiede überwinden

„Kommt her zu Tisch – alle sind eingeladen!“ Unter diesem Motto hatten an Pfingstmontag - in Kooperation mit der Stadt Nieder-Olm - die katholische Kirchengemeinde St. Franziskus von Assisi Nieder-Olm und die evangelischen Kirchengemeinden Nieder-Olm/ Sörngenloch/ Zornheim alle Menschen, ganz gleich welcher Nationalität, Religion, Herkunft, Weltanschauung oder sexuellen Orientierung eingeladen. Ein sichtbares Zeichen von gelebter Toleranz und Gemeinschaft.



## Unternehmen vor Ort stärken

Das Candlelight-Shopping, im letzten Jahr vom Nieder-Olmer Gewerbetreff und der Stadt ins Leben gerufen, war auch in der zweiten Auflage ein voller Erfolg. Wir möchten mit solchen Aktionen vor allem für das Einkaufen vor Ort werben und unsere Geschäftsleute unterstützen, damit Nieder-Olm weiterhin ein attraktiver Standort für Gewerbetreibende und Gastronomen bleibt und somit natürlich auch anziehend und lebenswert für unsere Bürgerinnen und Bürger.







Herausgeber: Stadt Nieder-Olm  
Verantwortlicher: Dirk Hasenfuss (Stadtbürgermeister)  
Fotos: Annette Pospesch  
Layout: Marcus Steinbrücker  
Druck: Druckstudio Gallé GmbH



[www.nieder-olm.de](http://www.nieder-olm.de)

